

Amtsblatt



Stadt Chur

und der Gemeinden III Churwalden | Felsberg | Trimmis | Tschertschen-Praden

178. Jahrgang

Erscheint wöchentlich

2. Februar 2024 | Nr. 5

Heute im Amtsblatt

Aufrichte gefeiert

Der Neubau des Inventx-Hauptsitzes in Chur schreitet zügig voran.

Seite 2

Kreativer Tausendsassa

Hardy Hemmi ist mehr als Texter, Regisseur, Fotograf und Gestalter.

Seite 3

Auf zur Fasnacht

In einer Woche starten in Chur die verrückten Fasnachtstage.

Seite 3



Die Velos des Bikesharing-Systems «Mooinz» in Chur werden rege benutzt.

Bild Archiv SO

Das Bikesharing kommt an

Positives Fazit zur Halbzeit der Pilotphase des Bikesharing «Mooinz»

Seit Mitte September 2023 verfügt die Stadt Chur über das Bikesharing-Netz «Mooinz». Das Angebot wird rege benutzt, wie Pro Velo Graubünden zur Halbzeit der Pilotphase mitteilt.

rem.- Die Analyse der Nutzungsdaten zum Bikesharing-System «Mooinz» in Chur wür-

den eine sehr gute Auslastung zeigen. Das schreibt Simon Wahl, Projektleiter von «Mooinz» bei Pro Velo Graubünden. «Die Auslastung – Fahrten pro Velo und Tag – übersteigt die Zahlen anderer Bikesharing-Systeme wie etwa in den Städten Basel, Biel und Martigny», so Wahl weiter. Unterstrichen werde der Erfolg

zudem durch die erfreulichen Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Standortpartner.

Zu diesen Partnern gehören der Kanton Graubünden mit den Standorten Sinergia, Kantonschule Plessur, Bahnhof Gürtel-

Weiter auf Seite 2

Amtsblatt



Stadt Chur

Redaktionschluss:
Inserateschluss:

jeweils am **Mittwoch, 11.30 Uhr**
jeweils am **Dienstag, 15.00 Uhr**

Redaktion: «Amtsblatt der Stadt Chur», Viaduct, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 54 31, E-Mail redaktion-stabla@somedia.ch

Abo- und Zustellservice: Telefon 0844 226 226, E-Mail abo@somedia.ch

Inserate: Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, Postfach 491, 7007 Chur

Telefon 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59, E-Mail chur.promotion@somedia.ch, Internet www.somedia-promotion.ch

Fortsetzung von Seite 1

strasse und Bahnhofplatz, die Fachhochschule Graubünden, die Pädagogische Hochschule Graubünden, die Psychiatrischen Dienste Graubünden, das Kantonsspital Graubünden und die Stadt Chur.

Nur leicht tiefere Zahlen

Ein Blick auf die Zahlen zeigt die gute Nutzung des Angebots. So wurden in den ersten drei Monaten 235 Fahrten pro Arbeitswoche verzeichnet, an den Wochenenden im Durchschnitt immerhin 26 Fahrten. Dabei liegen die Fahrten mit E-Bikes im Gesamtschnitt bei 85 Prozent. Etwas weniger Fahrten verzeichnete das Angebot in den letzten Wochen. Eine winterliche Witte-

rung führe generell zu einer Abnahme der Fahrten, sagt Wahl dazu. Dies sei in Bikesharing-Systemen in ganz Europa zu beobachten. «In Chur ist diese saisonale Abnahme jedoch im Vergleich zu allen anderen Schweizer Städten am geringsten.» Für den Frühling rechnet Pro Velo Graubünden wieder mit einer Zunahme der getätigten Fahrten. Man rechne bereits ab Februar mit steigenden Zahlen.

Angesprochen auf Vandalismus und Schäden an den Velos, kann Wahl Entwarnung geben. Es seien weder Vandalismus noch andere Schäden und Komplikationen an den Velos bekannt.

Gratisnutzung hilft

Grund für die hohe Auslastung des Bikesharing-Angebots sieht

Pro Velo Graubünden vor allem in der Gratisnutzung für Mitarbeitende der Standortpartner. Allen voran würden die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung das Bikesharing intensiv nutzen. «Sowohl bei der Anzahl Fahrten als auch bei der Anzahl gelöster Abos liegt die kantonale Verwaltung an der Spitze», hält Wahl fest.

Die gute Auslastung von «Mooinz» bestärkt die beteiligten Partner, auf dem richtigen Weg zu sein. Deshalb soll das Angebot nach der Pilotphase ausgebaut werden. Pro Velo hat sich mit den Beteiligten in einem ersten Schritt auf einen Ausbau auf rund 25 Stationen verständigt und geeignete Standorte ausgewählt. Ein definitiver Beschluss dazu sei aber noch ausstehend.

INSERAT



Besonders viele Fahrten im Rahmen des Bikesharing in Chur werden vom und zum kantonalen Verwaltungszentrum Sinergia unternommen. (FOTO OLIVIA AEBLI-ITEM)

Erfolgreiches Bikesharing

Der **Ausbau** des Bikesharing-Systems in **Chur** wurde von der «Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität» des Bundes als eine besonders unterstützungswürdige, innovative und nachhaltige Mobilitätslösung ausgewählt und unterstützt. **Diese Woche** wurde der **Auftrag** für die Weiterführung von «Mooinz» öffentlich ausgeschrieben.

Seit gut drei Monaten läuft die Pilotphase des Bikesharing-Systems «Mooinz» in Chur. Die Analyse der Nutzungsdaten zeigt eine **sehr gute Auslastung**, das durch erfreuliche Rückmeldungen von Nutzerinnen, Nutzern und Standortpartnern

unterstrichen wird. Simon Wahl, der neue Projektleiter von Mooinz: «Vor allem die Gratisnutzung für Mitarbeitende der Standortpartner führt zu einer hohen Auslastung an Wochentagen. Allen voran nutzen die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung das Bikesharing; sowohl bei der **Anzahl Fahrten** als auch bei der Anzahl gelöster Abos liegt die kantonale Verwaltung an der Spitze.» Simon Gredig, Geschäftsführer von Pro Velo Graubünden, ist **erfreut**: «Die meistbefahrene Verbindung sinergia-Bahnhofplatz zeigt, dass das Bikesharing-System als eine optimale Ergänzung zum öffentlichen Ver-

kehr funktioniert.» Mooinz überflügelt andere Schweizer Städte sowohl in punkto Veloauslastung, als auch mit einer konstanteren Nutzung über die Wintermonate.

Pro Velo Graubünden hat sich mit den Beteiligten in einem ersten Schritt auf einen **Ausbau** auf rund 25 Stationen verständigt und geeignete Standorte mithilfe einer GIS-Analyse ausgewählt. Der Beschluss ist aber noch ausstehend. Um einen geeigneten Anbieter für die Umsetzung des erweiterten Bikesharings auszuwählen, wurde diese Woche eine öffentliche Ausschreibung lanciert. (BT)

INSERAT



südostschweiz

Über 1000 Fahrten mit dem Bike in vier Wochen

Seit dem 18. September läuft in Chur das Projekt Mooinz von Pro Velo. An bisher zehn Standorten können Velos und E-Bikes ausgeliehen werden. Das Projekt ist gut angelaufen. In den ersten vier Wochen wurden die Bikes gemäss einer Medienmitteilung über 1000 Mal genutzt.

Andere Städte überflügelt

Damit werden die zur Verfügung gestellten Fahrräder in Chur wesentlich häufiger genutzt als in anderen Städten. So wurden beispielsweise Städte wie Basel oder Biel von Mooinz in Chur überholt, wie Pro Velo Graubünden schreibt. Nach vier Wochen habe sich

somit gezeigt: Der Bedarf nach Bikes-haring ist in Chur klar vorhanden. Sollte das Projekt weiterhin erfolgreich laufen, sind weitere Standorte geplant.

Erweiterung vorgeschlagen

Für diese Erweiterung seien bereits Standorte vorgeschlagen worden. So zum Beispiel Haldenstein, die Obere Au, die Brambrüeschbahn und das Medienhaus. «Mit diesen hervorragenden Nutzungszahlen im Rücken können wir bereits mit der Planung für die Weiterführung und Erweiterung beginnen», sagt Simon Gredig, Projektleiter von Mooinz und Geschäftsführer von Pro Velo Graubünden. (red)



südostschweiz

INSERAT

Chur fährt Velo

Seit September läuft in Chur das Bikesharing-System Mooinz. Erste Ergebnisse zeigen einen guten Start.

von **Charlotte Koesling**

Die Erderwärmung ist in vollem Gange. Einiges wird bereits dagegen unternommen, so trägt beispielsweise auch der Verein Pro Velo Graubünden mit seinem Projekt Mooinz dazu bei, weniger CO₂-Emissionen zu verursachen. Seit mehr als 30 Jahren vertritt der Verein die Anliegen des Zweiradverkehrs. Auf seiner Webseite bietet er verschiedene Angebote rund ums Thema Fahrrad an. Seit dem 18. September läuft in Chur das Projekt Mooinz von Pro Velo. Mit Erfolg, denn in Chur fanden in den ersten vier Wochen schon über 1000 Fahrten mit den ausgeliehenen Rädern statt. Damit werden die zur Verfügung gestellten Fahrräder in Chur wesentlich häufiger genutzt als in anderen Städten. Zahlreiche andere Bikesharing-Systeme in Städten wie beispielsweise Basel oder Biel wurden somit von Mooinz in Chur überholt, wie Pro Velo Graubünden in einer Medienmitteilung schreibt. Nach vier Wochen hat sich gezeigt: Der Bedarf nach Bikesharing ist in Chur klar vorhanden.

Ein Blick in die Zukunft

«Das Pop-up-Netz in Chur besteht aus 60 Velos, verteilt auf zehn Stationen, davon 60 Prozent E-Bikes und 40 Prozent Velos ohne elektrische Unterstützung», schreibt Pro Velo auf seiner Webseite. Sollte das Projekt weiterhin erfolgreich laufen, sind weitere Standorte geplant. Die Testphase läuft über neun Monate, danach soll das Netzwerk dauerhaft in Betrieb genommen und erweitert werden. Für diese Erweiterung seien bereits Standorte vorgeschlagen worden. So zum Beispiel Haldenstein, die Obere Au, die Brambrüeschbahn und das Medienhaus. «Mit diesen hervorragenden Nutzungszahlen im Rücken können wir bereits mit

der Planung für die Weiterführung und Erweiterung beginnen», sagt Simon Gredig, Projektleiter von Mooinz und Geschäftsführer von Pro Velo Graubünden.

Freude über den guten Start

«Unsere Mitarbeitenden und Besuchenden haben alleine in den vier Wochen seit dem Start über 180 Fahrten mit Mooinz zurückgelegt. Das zeigt, dass wir mit diesem Angebot auf dem richtigen Weg sind», sagt Hugo Keune, CEO des Kantonsspitals Graubünden. Das Spital ist einer der zehn Standorte von Mooinz. Auch Regierungsrätin Carmelia Maissen zeigt sich erfreut über das Projekt: «Unsere Mitarbeitenden haben in der kurzen Zeit seit Bestehen des Angebots weit über 300 Mal das Velo für geschäftliche Fahrten verwendet.» Aus Sicht des betrieblichen Mobilitätsmanagements habe sich das Angebot bereits gelohnt.



Bikesharing in Chur: Diese Velos können in Chur an verschiedenen Standorten ausgeliehen werden.

Bild Olivia Aebli-Item

Gondeli-Sammler
 sucht alte
 Gondelkabine(n)
 aller Art zum Kauf
 T 079 745 15 64
 gondelis@outlook.com



Bild: Olivia Aepli-Item

Alles fährt Velo

Der Kanton hat zusammen mit Pro Velo Graubünden ein neues Angebot geschaffen. In Chur können ab sofort an zehn Standorten jederzeit E-Bikes und Velos geliehen und an einer anderen Station wieder abgestellt werden.

REGION SEITE 3

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



14°/22°
Seite 27

Inhalt

Region	3	Nachrichten	17
Todesanzeigen	12	Sport	23
Forum	14	Sport Region	25
Kultur Region	15	TV-Programm	26
Kultur	16	Wetter / Börse	27

Zentralredaktion Sommetastrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate Sommedia Promotion, Sommetastrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



9 771424 751007



20038

R

REGION

Mit dem geteilten E-Bike schneller am Ziel

Insgesamt 60 Velos und E-Bikes können ab sofort an zehn Standorten in Chur zu jeder Tages- und Nachtzeit ausgeliehen und benutzt werden. Dies soll zu einer Verkehrsentslastung führen.

von Patrick Kuoni

In der Stadt Chur kommt man mit einem Velo und insbesondere mit einem E-Bike schnell ans Ziel. Vom Bahnhof zum Hauptstandort der Fachhochschule Graubünden ist es ebenso eine Sache von wenigen Minuten wie vom Kantonsgebäude Sinergia zum Stadthaus. Die Wege sind kurz. Künftig braucht es, um diese Wege schnell zurückzulegen, kein eigenes Velo mehr. Der Kanton Graubünden und Pro Velo Graubünden lancieren gemeinsam ein Bikesharing-Netz. An zehn Standorten (siehe Karte) stehen insgesamt 60 Velos und E-Bikes zur Verfügung.

Neun Monate Pilotbetrieb

Die Veloausleihe erfolgt über die Publibike-App oder via Swisspass. «Mit diesem Angebot leisten wir einen Beitrag zu einer attraktiven und zukunftsgerichteten Mobilität», erklärte die Vorsteherin des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität, Carmelia Maissen, am Montag anlässlich einer Medienorientierung in Chur. Der Kanton habe deshalb zusammen mit Partnern einen Pilotbetrieb gestartet, «der während neun



Für alle nutzbar: Die gesamthafte 60 Velos und E-Bikes in Chur können mittels einer App oder dem Swisspass freigegeben werden.

Bild Olivia Aebli-Item



Standorte der Bikesharingstationen

Karte: Swisstopo (JM100001)
Quelle: Kanton Graubünden
Grafik: «Südoostschweiz»/rk

Monaten läuft und in dem evaluiert werden soll, wie das Angebot genutzt wird». Neben dem Kanton beteiligen sich auch die Fachhochschule Graubünden, die Pädagogische Hochschule Graubünden, das Kantonsspital sowie die Stadt Chur finanziell an einer Bikesharing-Station in der Stadt. Mitarbeitende dieser Partner können die Velos 30 Minuten kostenlos benutzen. Studierende zahlen für E-Bikes einen Franken pro halbe Stunde. Für alle anderen gibt es verschiedene Möglichkeiten – so etwa ein Abo, in welchem die Nutzung über einen bestimmten Zeitraum immer möglich ist.

Erweiterung möglich

Projektleiter und Geschäftsführer von Pro Velo Graubünden, Simon Gredig, führte aus, was das Ziel dieser Bikesharing-Stationen sein muss: «Mittelfristig soll dadurch das Verkehrssystem in Chur entlastet werden. Wir sind uns wohl einig, dass das sinnvoll ist.» Auch wenn vorerst nur ein neunmonatiger Pilotbetrieb fix geplant ist, hält Gredig fest: «Wir beginnen mit der Planung für eine Weiterführung.

Denn nur wenn es eine Erweiterung gibt, funktioniert das System.» Eine solche Erweiterung um weitere Stationen ist gemäss Maissen geplant, «wenn der Testbetrieb erfolgreich verläuft».

Eine Pionierrolle nimmt Graubünden im Bereich Bikesharing nicht ein. Die Bikestationen sind bereits in vielen Städten Teil des Ortsbildes. Gemäss Marcus Bacher, CEO von Publibike, ist Chur die 14. Stadt in der Schweiz, welche Teil des Bikesharing-Netzes wird. «Erfahrungsgemäss werden 80 Prozent der Fahrten mit E-Bike gemacht», erklärte Bacher. Aktuell würden in Chur an den Stationen 60 Prozent E-Bikes und 40 Prozent normale Velos stehen.

Angst haben, dass die Velos nun kreuz und quer überall in der Stadt rumliegen würden, müsse man nicht. «Der Clou ist ja, dass wir ein stationäres Veloverleihsystem anbieten. Heisst, solange ich das Velo nicht an eine Station zurückbringe, zahle ich auch dafür.» Zwischenstopps seien aber dennoch möglich, das Bike bleibt reserviert, bis es an eine der Stationen zurückgebracht wird.